



KIA STINGER AUF DER SHORTLIST

- Kia Stinger für „Car of the Year 2018“ nominiert
- 60-köpfige Expertenjury des wichtigsten europäischen Autopreises wählt neue Sportlimousine in den engsten Kreis der Titelanwärter
- Kia Stinger einer von sieben Kandidaten für begehrte Trophäe



Beim Wettbewerb „Car of the Year 2018“ ist eine wichtige Vorentscheidung gefallen: Die Jury des renommiertesten europäischen Autopreises hat aus insgesamt 37 neuen Modellen die Auswahl für die Shortlist getroffen. Zu den sieben nominierten Anwärtern auf Europas Autokrone, die traditionell auf dem Genfer Autosalon im März vergeben wird, gehört der Kia Stinger.

„Der Stinger unterscheidet sich von allen bisherigen Kia-Modellen und ist im Design wie im Fahrverhalten durch und durch ein Europäer“, sagt Artur Martins, Vice President Marketing & Product Planning von Kia Motors Europe. „Dass die gemeinsamen Anstrengungen unserer Designer und Ingenieure jetzt von Europas einflussreichsten Automobiljournalisten gewürdigt werden, ist eine großartige Anerkennung.“

Entworfen wurde die neue Sportlimousine vom europäischen Kia-Designzentrum in Frankfurt unter Aufsicht von Peter Schreyer, Präsident und Chefdesigner der Kia Motors Corporation, und Gregory Guillaume, Designchef von Kia Motors Europe. Das Fahrwerk und der Antriebsstrang erhielten ihren Feinschliff zum großen Teil auf dem Nürburgring, an dem der Hyundai-Kia-Konzern seit 2013 ein eigenes Testzentrum betreibt. Der Stinger ist der zweite Kia, der für den „Car of the Year“-Award nominiert wurde. 2008 schaffte es die erste Generation des Kompaktwagens Kia cee'd auf die Shortlist des Wettbewerbs.

Stinger-Käufer können sich zwischen drei leistungsstarken Motoren entscheiden, den 2,2-Liter-Turbodiesel mit 147 kW (200 PS, bei 3.800 U/min) und 440 Nm Drehmoment (von 1.750 bis 2.750 U/min). Dieser moderne Diesel beschleunigt die Sportlimousine in 7,6 Sekunden auf 100 Stundenkilometer und ermöglicht eine Spitzengeschwindigkeit von 230 Stundenkilometern. Eine hochmoderne, intelligente 8-Gang-Automatik ist wie bei den anderen Triebwerken Standard. Zur Wahl steht hier Heckantrieb oder ein heckbetonter Allradantrieb, der aus der Expertise des steirischen Entwicklungspartners Magna Powertrain schöpft.

Darüber hinaus werden zwei Benziner angeboten. Der turboaufgeladene 2,0-Liter-Vierzylinder aus der „Theta“-Baureihe mobilisiert 188 kW (256 PS, bei 6.200 U/min) und ein maximales Drehmoment von 353

The Power to Surprise



Nm (von 1.400 bis 4.000 U/min). Diese Motorversion wird mit Heckantrieb angeboten. Der stärkste Motor ist der 3,3-Liter-V6 Twin-Turbo („Lambda II“), der über eine Leistung von 276 kW (370 PS, bei 6.000 U/min) und ein maximales Drehmoment von 510 Nm (von 1.300 bis 4.500 U/min) verfügt. Mit dieser Topmotorisierung erledigt der Stinger den Sprint von null auf 100 Stundenkilometer in 4,9 Sekunden – so schnell war bisher noch kein Serienmodell der Marke Kia. Dazu kommt eine Spitze von 270 Stundenkilometer. Die Topmotorisierung ist ausschließlich mit Allrad gekoppelt.

Der neue Kia Stinger wird in Österreich in drei Ausstattungsvarianten angeboten, wobei die Spitzen-Ausstattung GT der Topmotorisierung, dem V6 mit 370PS vorbehalten ist.

Bereits die Version Platin ist mit großzügig ausgeführt mit Zweizonen-Klimaautomatik, 7"-Navigationssystem, Rückfahrkamera, Smart Key und vielem mehr. Noch mehr bietet die GT-Line mit Glasschiebe-Hubdach, elektrisch verstellbarem Fahrersitz, Harman/Kardon®-Soundsystem, sowie Ledersitze. Handschuhweiches Nappaleder bieten die Sitze beim GT, weiters pneumatische Sitzwangenverstellung, Brembo®-Bremsen, sowie einige GT-spezifische Designdetails.

Moderne Infotainment-Technologien sorgen im Kia Stinger für Information und Unterhaltung auf höchstem Niveau. Dazu gehört zum Beispiel ein höhenverstellbares Head-Up-Farbdisplay, das zentrale Fahrinformationen auf die Frontscheibe projiziert – von der aktuellen Geschwindigkeit über Navigationshinweise und Warnmeldungen des Spurwechselassistenten bis zu den Einstellungen der Geschwindigkeitsregelanlage und des Radios. Verfügbar ist auch eine induktive Ladestation für Smartphones, und eine Bluetooth®-Freisprecheinrichtung ist in allen Ausführungen Standard.

Der Kia Stinger ist ab € 43.290,- inklusive aller Abgaben erhältlich. Für das Topmodell Kia Stinger GT mit dem 370PS-starken V6-Biturbo werden € 62.790,- veranschlagt. Dafür fällt die Liste der Extras entsprechend kurz aus: außer Metallic-Lackierung ist alles bereits serienmäßig an Bord.

Wie bereits seit 2010 für alle Modelle der Marke gelten auch für den neuen Stinger 7 Jahre Werksgarantie (bzw. 150.000 km). Dazu kommen 7 Jahre Mobilitätsgarantie und 7 Jahre gratis Kartenupdate bei werksseitig verbautem Navigationssystem. Die Garantie ist an das Fahrzeug gebunden und gilt auch nach einem Besitzerwechsel. Das trägt zur hervorragenden Wertstabilität der Modelle von Kia maßgeblich bei.

The Power to Surprise